

**Gottes Segen
erbitten wir für unsere
Geburtstagskinder
im August und September**



*Wer hier vermeintlich „vergessen“ wurde, hat wahrscheinlich sein Einverständnis zur Veröffentlichung des Geburtstages (Datenschutzgrundverordnung) nicht gegeben.
Das kann gern unkompliziert über das Pfarramt nachgeholt werden.
Für versehentliche Fehler bitten wir um Entschuldigung.*

BG GNADAU ONLINE:

Webseite: www.gnadau.ebu.de LiveStream: <https://www.twitch.tv/bggnadau>

KONTAKT:

Pfarramt Herrnhuter Brüdergemeine Gnadau und
Martin-Luther-Gemeinde Schönebeck (Bereich Gnadau und Döben);
Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau, Telefon: (03928) 400050
www.gnadau.ebu.de Email: bruedergemeine@gnadau.de

Stellv. Vorsitzender des Ältestenrats: Br. Norbert Hinzelmann

Gemeindekirchenratsvorsitzender: A. Hauschild, Tel.: 016098395512

Vorsteher: Br. Andreas Gutsche Tel.: (03928) 400050

Kirchenrechnerin: Schw. Gabriele Alt, Tel.: (03928) 400050;

Bürozeiten: Di+Do: 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

KD-Bank Duisburg, BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE73 3506 0190 1563 3630 17



**GNADAUER
GEMEINDEBRIEF**

DER
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE
UND DER
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
AUGUST / SEPTEMBER 2026

Monatsspruch August:

**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie
das Leben haben und es in Fülle haben.** *Johannes 10,10*

Liebe Schwestern und Brüder!

August und September sind die Monate der Obsternte. Zeit der Fülle. Bei uns im Garten reifen Johannisbeeren, Brombeeren, Sauerkirschen, Pflaumen und Quitten. Zum Glück nicht alle gleichzeitig! Und ich bin sicher, dass sich Jesus mitfreut, wenn wir frische Marmelade aus schwarzen Johannisbeeren aufs Brot schmieren oder Eierkuchen mit selbstgesammelten Heidelbeeren essen. Aber klar, Jesus meint mehr. Im Satz zuvor kritisiert er Männer, die als Heilsbringer auftraten und im Grund ihre „Follower“ nur für eigene Bedürfnisse ausnutzen wollten. Bauernfänger würden wir sie vielleicht nennen. Aber solche Menschen fangen nicht nur Bauern. Wenn sie es schlau anfangen, laufen ihnen viele hinterher. Sie versprechen ihnen das Blaue vom Himmel, denken aber nur an sich selbst.

Und ich überlege, ob Jesus wohl nur die religiösen Heilsbringer damals im Sinn hatte oder auch Politiker wie Herodes oder Pontius Pilatus. Denn in Jesu Bibel, unserem Alten Testament, werden meistens die Könige mit Hirten verglichen.

Aus aktuellem Anlass lese ich gerade noch einmal in dem schon Jahre alten Buch von Barbara W. Tuchman „Die Torheit der Regierenden.“ Damals gab es noch keinen Putin und keinen Trump an der Macht, aber was Barbara W. Tuchman beschreibt, scheint unausrottbar: dass Machtfülle und Gier die Regierenden verblendet. Dass sie Kriege beginnen, obwohl sie gewarnt wurden. Dass sie Kriege gegen den Rat ihrer Experten fortführen. Dass sie so sich selbst und ihre Völker ins Elend stürzen. Nein, nicht jeder Politiker, nicht jede Politikerin ist so selbstbezogen und töricht. Aber es gibt sie bis heute – und sie haben offenbar nicht Barbara Tuchmans kluges Buch gelesen.

Aber was hat das nun mit euch und mir zu tun und mit der Fülle im Garten? Vielleicht so viel: Wenn Jesus uns Leben in Fülle schenkt, ist das eine Fülle, die das Herz wirklich erfüllt. Da vergeht das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein. Da ist kein Platz für den neidischen Blick auf „die Anderen“, die „das alles gar nicht verdienen“. Da wird die Angst um uns selbst ausgetrieben. Da ist Raum für Dankbarkeit – für Obst und Pilze etc. aber auch für Arbeit oder Ruhestand, Freunde, Nachbarn, Begegnungen in der Gemeinde, Kunst. Da öffnen sich Fäuste. Da entsteht die „Hand voll Ruhe“, von der der Monatsspruch für September redet. Da kann diese Hand auch weitergeben: Marmelade, Zeit, Geld, Zuwendung... Aus dieser Ruhe entsteht dann auch kluges Nachdenken für politische Entscheidungen, die heutzutage nicht nur von Staatslenkern gefordert sind. Entscheidungen im Sinne Jesu.

Monatsspruch September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Einen gesegneten Sommerfortgang! Eure Benigna Carstens

Aus unseren Gemeinden...

Von unseren Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden am 11. Juni Manfred Richter in Dessau und am 18. Juni Schwester Annelies Schaeede in Wittenberg. Wir gedenken ihnen in Dankbarkeit und ihren Familien in der Fürbitte.

Wir freuen uns ab Dezember Geschwister Karen und Samuel Wilson in unserer Gemeinde begrüßen zu können. Schw. Wilson wird dann ihren Dienst als Gemeinhelferin in unser Gemeinde beginnen.

Gottesackereinsatz

Am 8. August wollen wir wieder einen Einsatz auf dem Zinzendorfplatz durchführen. Es müssen die Hecken geschnitten werden und wir wollen dies schon mit Blick auf das Bläsertreffen tun. Ab 14 Uhr sind wir dazu eingeladen. Im Anschluss wollen wir grillen und um 19 Uhr auf dem Platz unsere Singstunde feiern.

Gemeinbeitrag

Liebe Geschwister, der Ältestenrat bedankt sich ganz herzlich bei allen die ihren Gemeinbeitrag regelmäßig bezahlen. Unser Ziel für dieses Jahr sind **63.000 €**, bis zur Mitte des Jahres sind bisher ca. **25.000 €** an Gemeinbeiträgen gezahlt worden. In diesem Jahr finden auch Wahlen zum Ältestenrat statt, bitte denkt daran, dass nur wählen darf, wer für das letzte Jahr Gemeinbeitrag gezahlt hat. Ein Nachzahlen ist noch bis zum **11.9.26** möglich.

Moravian Brass-Festival 2027 – Helferinnen und Helfer gesucht

Vom 14. bis 18. Mai 2027 wird Gnadau Gastgeber eines ganz besonderen Ereignisses sein: Zum 41. Bröderischen Bläserntag, dem internationalen Moravian Brass-Festival, werden rund 300 Bläserinnen und Bläser aus aller Welt erwartet. Gemeinsam mit vielen Gästen möchten wir diese Tage zu einem unvergesslichen Fest der Musik, der Begegnung und der Gemeinschaft werden lassen. Damit dieses große Ereignis gelingt, sind wir auf die Unterstützung vieler Menschen aus Gnadau, Döben und der ganzen Region angewiesen. Der Vorbereitungskreis erarbeitet derzeit eine Helfer-Karte, die Anfang September an alle Haushalte verteilt wird. Mit ihr möchten wir herzlich dazu einladen, sich auf vielfältige Weise einzubringen. Gesucht werden insbesondere Privatquartiere für unsere Gäste. Schon ein freies Zimmer, eine Couch oder eine Matratze können helfen. Die Musikerinnen und Musiker sind tagsüber vollständig in das Festivalprogramm eingebunden und benö-



PFINGSTEN 2027 14. BIS 18. MAI
41. BLÄSERTAG DER HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

tigen die Unterkunft hauptsächlich zum Übernachten sowie zur Badnutzung und einem kleinen Frühstück. Ebenso freuen wir uns über Menschen, die am Festivalwochenende tatkräftig mithelfen möchten. Benötigt werden Unterstützerinnen und Unterstützer für den Fahrdienst, die Verpflegung sowie beim Auf- und Abbau. Auf der Helfer-Karte können Sie unkompliziert angeben, in welchem Bereich Sie sich einbringen

möchten. Jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, dass unsere internationalen Gäste herzliche Gastfreundschaft erleben und das Moravian Brass-Festival 2027 für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis wird.

Schon heute sagen wir allen herzlich Danke, die bereit sind mitzuhelfen!

Unity 27

Liebe geht durch den Magen -

Bibel-Online-Snacks auf dem Weg Die Versöhnung der Herrnhuter von 1727, die zur Gründung der Brüdergemeine führte, verdankt sich einer A b e n d - mahltsfeier. Dabei war das Abendmahl in der Geschichte



des christlichen Glaubens immer wieder auch umstritten. So wie Essen überhaupt Gemeinschaft befördern als auch verhindern kann. Als Vorbereitung auf Unity '27 bieten wir eine Serie von Online-Gesprächsabenden an, die jeweils einen Aspekt des Themas „Essen und Versöhnung“ beleuchten. Die Abende werden immer am 13. eines Monats stattfinden und von unterschiedlichen Gemeindienern:innen geleitet werden. Der Link wird über die Webseite Unity '27 bekanntgegeben.

Sonntag, 13.9.26 19:00 Uhr

„Von allen Bäumen dürft ihr essen!“ 1. Mose 3 Benigna Carstens Erlaubt oder verboten – Essen als Kultur- und Glaubensfrage.

Einleitung – (Essen und) Gespräch – Biblischer Impuls – Plenum

Snack: Lieblingsobst vorstellen (wer mag)

Stufen des Lebens - Religionsunterricht für Erwachsene

Erzähl mir deine Geschichte

Vielleicht erinnern sich manche von uns an die Geschichten von Mose aus der Bibel. Was aber haben diese alten Texte mit uns heute zu tun? Bei genauerem Hinsehen entdecken wir, dass sich in dieser Befreiungsgeschichte unser Leben widerspiegelt. Wer kennt nicht das Unterdrücktwerden durch einen Stärkeren? Wer kennt nicht die Wellen, die einem über dem Kopf zusammenzuschlagen drohen und den Boden unter den Füßen wegnehmen? Wer kennt nicht die weiten Strecken der Wüste, wo wir Hunger und Durst nach Leben haben?

Erzähl mir deine Geschichte...

heißt der diesjährige Relikurs, weil wir im Hinhören auf diese Unterwegsgeschichte des Mose auch auf unsere Lebensgeschichte stoßen. Sie sind herzlich zu diesem Kurs eingeladen, um mit anderen zusammen diese Geschichten zu lesen, darüber zu reden und neue Impulse und Perspektiven für ihr eigenes Leben zu bekommen. Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In den Glaubenskursen „**Stufen des Lebens**“ spüren wir seelsorgerlich behutsam diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Die Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse wieder. Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. «**Stufen des Lebens**» ist vergleichbar mit einem Religionsunterricht für Erwachsene. Er ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen.

Termine: Jeweils mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr
16.9.26 / 23.9.26 / 30.9.26 / 7.10.26 / 14.10.26

Veranstaltungsort: In den Räumen des Heimatvereins Gnadau/Döben
Zinzendorfplatz 11, 39249 Gnadau

Leitung: Ulrike Ranneberg

Veranstalter: Evang. Brüdergemeinde Gnadau
Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau
Heimatverein Gnadau
Zinzendorfplatz 11, 39249 Gnadau

Kontaktadresse für Rückfragen:

Ulrike Ranneberg
Döbener Str.66,
39249 Gnadau,
Tel. 0171 9015468
Ulrike.ranneberg@t-online.de

Anke Fischer
Barbyer Str.6
39249 Gnadau
Tel. 03928 – 403303
anke@fischer-gnadau.de



Liederabend —

Beyond the Garden

Am Sonntag den **23.8. um 17 Uhr**
findet bei Familie Beck der zweite



Hausmusik-
abend statt.
Hirschfelds Liederzyklus *Beyond the Garden* entstand Ende 2024 und wurde 2025 beim Tonkünstlerfest Sachsen-Anhalt durch den ungarischen Tenor András Adamik mit Max Grimm am Flügel uraufgeführt. Er verwendet Gedichte aus Rabindranath Tagores Gedichtsammlungen *The Gardener* und *Gitanjali*. Rabindranath Tagore ist bis heute der bedeutendste bengalische Dichter und einer der bedeutendsten Dichter-Philosophen des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Sein Werk vereint auf einzigartige Weise tiefe Spiritualität (Tagore entstammte einer alten Brahmanen-Familie) und Lebensbejahung, östliche Weisheit und das Wissen um westliche Philosophie, Sehnsucht nach dem Göttlichen und Wissen um die Notwendigkeiten des Irdischen



Daseins, geistige Klarheit und sprachliche Sinnlichkeit. Der erste Kontakt zu András Adamik entstand anlässlich der Uraufführung von Hirschfelds 6 Madrigalen durch Auditiv Vokal 2024, in welcher der junge Tenor mitwirkte. Hirschfeld beschloss daraufhin, ihm die Uraufführung seines neuen Liederzyklus anzuvertrauen. Mit Joshua Rupley verbindet Hirschfeld seit 2023 eine intensive Zusammenarbeit. Für 2027 planen András Adamik und Joshua Rupley, Hirschfelds Liederzyklus gemeinsam mit Benjamin Brittens „Winter Words“ auf CD einzuspielen.

Raum Nord

Verden 2026
mit dem Bästelwochenende
der EBU - Jugend

Mutausbruch
Geschichten als
Kraftquelle

18.- 20. September
Gemeindefreizeit im Norden

Herrnhuter Brüdergemeine
Gemeinsam Unterwegs

DU BIST EINGELADEN ZUM

Gemeindefest auf dem Zinzendorfplatz

05. September 2026
ab 14:00 Uhr



14:00 UHR	ANKOMMEN
14:15 UHR	ANDACHT
14:30 UHR	KAFFEE
15:15 UHR	BEGEGNUNG & SPIELE
16:00 UHR	ALLEERUNDGANG
17:00 UHR	SINGSTUNDE
18:00 UHR	GRILLEN

ANMELDESCHLUSS : 23.08.2026

ES IST MÖGLICH VOR ORT ZU ÜBERNACHTEN



Bitte meldet Euch im Pfarramt, Barbyer Straße 6, 39249 Gnadau,
unter 03928-400050 oder bruedergemeine@gnadau.de an.

Orgelkonzert

Zu einem Orgelkonzert laden wir am Samstag den **26.9.** um **19:30 Uhr** in den Großen Saal in Gnadau ein. Dr. Florian Wilkes, Kantor in der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin, wird uns auf der Rühlmannorgel einen Ohrenschmauss mit Stücken vom 17. bis zum 20. Jhr. geben. Dr. Wilkes, gebürtiger Dortmunder, aufgewachsen in Schwerte, wo er, obwohl ka-



tholisch, bereits mit 16 Jahren eine feste Anstellung in der evangelischen Pauluskirche erhielt, studierte zwei Jahre am Bamberger Dom und fünf Jahre an der HdK Berlin. Seine Auftritte führten ihn u.a. nach Washington, NYC, nach London, Paris, Jerusalem und mehrfach in japanische Städte, ins Ulmer Münster und den Paderborner Dom, nach Leipzig und Görlitz und zu vielen Silbermannorgeln, zur Swobodaorgel der Peterskirche Wien und zur Cavallé-Coll Orgel im Tschaikowskysaal von Moskau. Er spielte zum Geburtstag von Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel in Speyer und zur Trauerfeier für Kanzler Dr. Helmut Kohl in Berlin.

Bereichstreffen

Die nächsten Treffen finden in **Wernigerode** im Dezember und in **Leipzig** am **12. September um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus der Michaelis-Friedens-Gemeinde in Leipzig in der Kirchstraße 9 statt.

Herrnhuter Diakonie in Gnadau

Liebe Gemeinde, es gibt wieder Neuigkeiten im Maria- Heyde- Haus. Im Juni und im Juli konnten wir erst Herrn Mania als neuen Heimleiter und anschließend Frau Plaß als neue Pfledienstleitung in unserem Haus willkommen heißen. Beide haben am 3. September die Freude des 75. Geburtstagsjubiläum der Einrich-

Herrnhuter Diakonie

tung mit uns zu feiern. Wir werden an diesen Ehrentag gemeinsam mit der Kindertagesstätte zusammenkommen um einen bunten Vormittag mit Spielen und Musik zu verbringen. Am Nachmittag laden wir unsere Bewohner zu einem Stück Torte in unseren Saal ein und stoßen auf diesen Tag an. Am 4. Oktober findet dann anlässlich des Jubiläums ein Gottesdienst in unserem Saal mit anschließendem Empfang statt.

Bis dahin Ihre Schw. Andrea Grunert

Gnadauer Laden

Das Begegnungscafé im Gnadauer Laden lädt Sie vom 28.-30.8. und vom 25.-27.9. herzlich ein. Im August können Sie Kuchen aus aller Welt probieren und sich neue Backideen mit nach Hause nehmen. Im September wollen wir eine Tauschbörse veranstalten. Bringen Sie einen Haushaltsgegenstand mit, den Sie nicht mehr benötigen und nehmen sich dafür einen anderen mit.

Es freut sich auf Sie Ihr Ladenteam.

